



Pressemitteilung

09.07.2013

Haasenburg GmbH - Stellungnahme der KHSB

In den Medien werden seit einiger Zeit gegen Jugendhilfeeinrichtungen der Haasenburg GmbH schwere Vorwürfe erhoben.

In diesem Zusammenhang wird auch der Name Prof. Dr. Christian Bernzen genannt, der seit 2005 als Hochschullehrer für rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit und der Heilpädagogik an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen (KHSB) arbeitet.

Im Spiegel 28/2013 wurde Herr Prof. Bernzen mit der Aussage zitiert, die Geschäftsstelle der Beschwerdekommision der Haasenburg GmbH, dessen Vorsitz er zeitweise innehatte, sei an die KHSB angegliedert.

Nach eigenen Angaben hat Prof. Christian Bernzen seine Tätigkeiten für diese interne Beschwerdekommision der Haasenburg über den Posteingang seiner Professur an der KHSB organisiert. So war die strikte Vertraulichkeit der Kommunikation gewährleistet. Die Beschwerdekommision war und ist nicht Teil der KHSB-Struktur.

Gleichwohl steht es unseren Professorinnen und Professoren offen, ihre Dienstadresse für die Wahrnehmung gesellschaftlicher Aufgaben zu nutzen. Wie Prof. Bernzen ausdrücklich versicherte, hat er diese Zusammenhänge dem Spiegel erläutert. Die uneindeutige Darstellung ist daher sehr bedauerlich.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Stellungnahme vom 21. Juni 2013.

Prof. Dr. Monika Treber
-Präsidentin-